



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	2012 0185
Datum:	16.08.2012
Fachbereich/Abteilung:	1/51.1
Sachbearbeiter(in):	Ernst-August Beneke
Aktenzeichen:	

Beschlussvorlage

öffentlich

Betreff: Kindergartengruppe Lebenshilfe

Beratungsfolge:

	Datum	TOP	abweich. Beschluss	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Jugendhilfeausschuss	17.09.2012					

Finanz. Auswirkungen in Euro	Produktkonto	ErgHH	FinHH
Einmalige Kosten:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufende Kosten: 45.000,00 €	36509	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Einrichtung einer Kindergartengruppe mit 10 Plätzen bei der Lebenshilfe Burgdorf zu.

(Baxmann)

Sachverhalt und Begründung:

Die Lebenshilfe Burgdorf hat im November 2011 eine Krippengruppe als ‚Integrative Gruppe‘ eingerichtet. Im Zusammenhang mit den weiteren Planungen wurde von dort signalisiert, dass beabsichtigt ist, in Fortführung der integrativen Arbeit auch eine ‚Integrative Kindergartengruppe‘ einzurichten. Diese Gruppe ist auch Bestandteil der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2012.

Das geplante Vorhaben soll nun voraussichtlich zum 01.01.2013 umgesetzt werden. Aufgrund der konkreten Möglichkeiten der Lebenshilfe hat diese nunmehr vorgeschlagen, eine Kindergartengruppe als Kleingruppe mit 10 Kindern einzurichten. Die Gruppe soll mit einer bestehenden Gruppe der Lebenshilfe verzahnt werden. Diese Lösung bietet den Vorteil, dass für die integrative Arbeit das gesamte Potenzial der Lebenshilfe für die pädagogische Arbeit genutzt werden kann. Ein umfassendes Konzept wird derzeit seitens der Lebenshilfe entwickelt.

Formal handelt es sich um die Einrichtung einer Kindergartenkleingruppe entsprechend den Vorgaben des Kindertagesstättengesetzes.

Geplant ist eine Betreuungszeit entsprechend den Zeiten der Krippe von 07.30 - 14.30 Uhr.

Die Kostenplanung geht derzeit von einem städt. Zuschuss von 45.000,00 € = 3.750,00 € je Monat aus.

Vorgeschlagen wird, vorbehaltlich einer abschließenden Vereinbarung, ein Budget fest für zwei Jahre zu vereinbaren. Aufgrund der Erfahrungen wäre dann für die Folgezeit die Pauschale ggf. neu zu errechnen und neu zu vereinbaren.

Die Vereinbarung eines festen Budgets bietet für alle Beteiligten Planungssicherheit.

In der Kindertagesstättenbedarfsplanung ist vorgesehen, bei Schaffung von neuen Krippengruppen durch einen Anbau an der Kindertagesstätte Weststadt dort die Zahl der Kindergartenplätze zu verringern. Von daher entstehen durch die neuen Plätze keine Überkapazitäten. Gleichzeitig wird eine Erweiterung des integrativen Angebots erreicht.

Von daher wird empfohlen, dem Vorhaben der Lebenshilfe so zuzustimmen.